

HERZLICHE EINLADUNG

Liebe Freunde, Bekannte, Kollegen und ehemalige Lehrer und Professoren,

Ich habe zusammen mit der musikalischen Unterstützung meines Vaters ein szenisches / oratorisches Konzert bzw Theaterstück geschrieben, welches das Weihnachtsfest in einer ganz besonderen Perspektive darstellen soll, Glaube und Hoffnung, aber auch Finsternis und Verzweiflung thematisiert.

In fünf Szenen wird das letzte Beichtgespräch eines todgeweihten Mörders mit einem Beichtvater im Kerker der Festung Hohensalzburg am Heiligabend im 15. Jahrhundert erzählt - drei Tage vor der Hinrichtung.

In der Rolle des Beichtvaters der bekannte Salzburger Tenor Bernhard Teufl, der u.a. seit über zehn Jahren in der Hauptrolle des Josef beim Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus vor jährlich über 30.000 Besuchern singt.

In der Rolle des Todgeweihten der Schauspieler Toni Golser, der die Rolle des Mörders mit einer Trostlosigkeit und Schwere verkörpert, die er Jahrzehnten schauspielerischer Erfahrung zu verdanken hat.

Musikalisch im Vordergrund stehen 6-stimmige Vokalwerke von Heinrich Schütz, Joseph Gabriel Rheinberger und Klemens Vereno die einen starken Kontrast bilden zu Volksmusikalischen Überlieferungen aus Mittelalter, Renaissance und Barock, gespielt auf originalgetreuen Instrumenten, von Barockgeige und Bassgambe bis hin zu Drehleier und Dudelsack.

Das Vokalensemble Lux Aeterna besteht aus Sängern des Mozarteums und des Salzburger Bachchors, die vor allem eine hohe Affinität zu Alter Musik und Kirchenmusik auszeichnet und mit brillanten Stimmen einen himmlischen Chor verkörpern.

Das Ensemble Unisonus unter der Künstlerischen Leitung von Dr. Michael Peter Vereno beschäftigt sich seit vielen Jahren musikalisch und wissenschaftlich mit der Förderung und Bewahrung alter Musiktraditionen vorwiegend aus dem alpenländischen Raum und gilt als eines der führenden Ensemble in der historischen Aufführungspraxis von Bordunmusik und Alter Volksmusik aus Mittelalter, Renaissance und Barock.

In diesem Konzert wollen wir das Publikum mitten in diese düstere, kalte Kerkerzelle entführen, zu einem Beichtgespräch zwischen einem gebrochenen Mann, einem Mörder, der alles verloren hat und dem Tod ins Angesicht blickt - und einem Mönch, einem Beichtvater, der ihm die Gnade Gottes nahe bringen möchte und ihn die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes erkennen lässt.

*Herzliche Grüße,
Daniel Vereno*